

TINCON e.V., Willibald-Alexis-Str. 20, 10965 Berlin

DBU - Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück

## **Abschlussbericht zu Förderprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt**

Projekttitel: **Entwicklung eines speziellen Themenstrangs zu „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“ unter dem Titel „Die Zukunft ist jetzt“ für die im Jahr 2019 geplanten TINCON-Konferenzen in Berlin und Hamburg**

Bewilligungsempfänger: **TINCON e.V., Willibald-Alexis-Str. 20, 10965 Berlin**  
Verfasser: **Verena Kriz**  
Aktenzeichen: **35176/01**  
Projektbeginn: **15.04.2019**  
Projektende: **15.01.2020**  
Laufzeit: **9 Monate**  
Ort, Jahr: **Berlin, 2020**

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

**Projektkennblatt**  
der  
**Deutschen Bundesstiftung Umwelt**



Az	<b>35176/01</b>	Referat	<b>01</b>	Fördersumme	<b>33.588,00 EUR</b>
----	-----------------	---------	-----------	-------------	----------------------

**Antragstitel** Entwicklung eines speziellen Themenstrangs zu „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“ unter dem Titel „Die Zukunft ist jetzt“ für die im Jahr 2019 geplanten TINCON-Konferenzen in Berlin und Hamburg

**Stichworte**

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
<b>9 Monate</b>	<b>15.04.2019</b>	<b>15.01.2020</b>	

Zwischenberichte

<b>Bewilligungsempfänger</b> TINCON e.V. Willibald-Alexis-Str. 20 10965 Berlin	Tel (030) 612 099 17
	Fax
	Projektleitung Sheherazade Becker
	Bearbeiter Verena Kriz

**Kooperationspartner**

**Zielsetzung und Anlass des Vorhabens**

Die TINCON ist ein interdisziplinäres Festival für digitale Jugendkultur und vermittelt Medienkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe in einem breiten Themenspektrum, das die gesamte junge, digital aufgewachsene Generation der 13- bis 21-Jährigen erreicht. Auch auf den Bühnen stehen jungen Sprecher\*innen auf gleicher Höhe mit den bereits bekannten Profis. Die Veranstaltung wird vom Berliner TINCON e.V. gemeinsam mit Jugendlichen geplant, kuratiert und umgesetzt. TINCON möchte der jungen, demographisch unterrepräsentierten Generation Gehör verschaffen und so den Einfluss auch von jungen Menschen auf die Gesellschaft ermöglichen. Um allen Jugendlichen die Chance zur Teilnahme zu ermöglichen, ist der Besuch aller TINCON-Veranstaltungen kostenfrei. Für die TINCON in Berlin und Hamburg kuratierte der Verein einen Themenstrang mit jeweils acht Formaten rund um die Themen „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“. Unsere Workshops mit Jugendlichen haben ergeben, dass sich unsere Gäste diese Themen verstärkt auf der TINCON wünschen.

**Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden**

Die TINCON möchte Jugendliche inspirieren, motivieren und befähigen. Wir erreichen diese Ziele u.a. durch die Vermittlung von Wissen aus erster Hand: Vortragende aus dem Bereich Umweltschutz, Forschung und Aktivismus, die spannende Geschichten von sich, ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen zu erzählen haben, inspirieren die Gäste; Diskussionen mit diesen Sprecher\*innen motivieren die Jugendlichen, selbst aktiv zu werden; Workshops, Hands-on-Aktivitäten, aber auch direkt wirkende Maßnahmen wie Vorstellungen neuer Berufe, Nachhaltigkeitskonzepte und Partizipationsmöglichkeiten befähigen das eigene Handeln der jugendlichen Gäste. Wir legen zudem großen Wert auf die Dokumentation unserer Veranstaltungen genau dort, wo Jugendliche sind, z.B. auf YouTube, wo die Vorträge bisher über vier Millionen Mal angeschaut wurden. Beim TINCALL können interessierte Jugendliche eigene Beiträge einreichen oder durch Mitarbeit im Jugendbeirat Teil der TINCON sein. So sorgen wir für aktive Partizipation der Jugendlichen und, gepaart mit der umfangreichen Dokumentation, für höhere gesellschaftliche Relevanz der Ideen, Themen, Visionen und Gedanken der jungen Generation. Inklusion und Barrierefreiheit verstehen sich für die TINCON von selbst.

## ***Ergebnisse und Diskussion***

Mit 2.500 Gästen war die TINCON Berlin 2019 unsere bisher erfolgreichste Veranstaltung überhaupt und auch die TINCON Hamburg war mit 1.500 Gästen wieder ausgebucht. Es wäre vermessen, von der TINCON als eine mögliche Jugendbewegung zu sprechen, doch wir bekommen deutlich zu spüren, dass der Bedarf für einen geschützten Ort des Austauschs, der Debatte, aber auch der „Gleichheit in Ungleichheit“ groß ist. Unser Ziel, die jungen Besucher\*innen zu inspirieren, zur aktiven Partizipation zu motivieren und befähigen wurde somit vollständig erreicht und umgesetzt.

Die mithilfe der Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt realisierten Programmpunkte zu den Themenfeldern „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“ eigneten sich hervorragend für die jugendliche Zielgruppe und wurden von den Teilnehmer\*innen durchweg positiv aufgenommen. Statt der vier geplanten Programmpunkte pro Veranstaltung besetzten wir sogar jeweils acht Programmformate zu den Themen. Die wissenschaftlich anspruchsvollen Beiträge wurden von den Sprecher\*innen zielgruppengerecht aufbereitet, was unserem Ziel der Wissensvermittlung aus erste Hand entsprach.

Knapp 50 der Programmgebenden der TINCON waren unter 21 Jahre alt, wurden durch Coachings begleitet und teils an weitere, externe Events vermittelt. Viele von ihnen wurden durch ihre Einreichungen bei unserem Call for Papers für das Programm entdeckt. Von Anfang an haben wir großen Wert auf eine umfangreiche, hochwertige Dokumentation gelegt. Alle Talks werden auf YouTube und unserer Website zur Verfügung gestellt, insgesamt hat der Kanal 9.000 Abonnenten, über 4 Millionen Mal wurden die Videos angeschaut. So können wir jungen Menschen und ihren Themen auch über die Konferenzen hinaus zu mehr Sichtbarkeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu verhelfen.

Das Projekt wurde somit planmäßig und erfolgreich durchgeführt, alle Ziele wurden umfassend erfüllt.

## ***Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation***

Eine ausführliche Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation finden Sie in unserem abschließenden Sachbericht. Neben der digitalen Kommunikation - größtenteils über die sozialen Medien (für unsere Zielgruppe ist vor allem Instagram und Twitter relevant) und unsere Website - gab es auch „analoge“ Kommunikation in Form von Plakatierung und Flyerverteilung.

Neben der klassischen Pressearbeit, Newslettern, unserem Call for Papers, Medienkooperationen (mit Radio- und TV-Sendern und Tageszeitungen online wie offline) und Mailings an Schulen erreichten wir unsere Zielgruppe über Multiplikatoren, Freunde und Förderer\*innen, Speaker sowie Jugendliche aus unserem Netzwerk. Die TINCON wurde von unserem Team auf diversen Fremdveranstaltungen vorgestellt. Durch die Zusammenarbeit mit der re:publica profitierten wir in diesem Jahr auch stark von deren Netzwerk. Vor allem in Berlin wurde die Veranstaltung von zahlreichen Pressevertretern besucht und in der Berichterstattung ausschließlich positiv bewertet.

Die Mitschnitte der Vorträge wurden im Anschluss an die Veranstaltungen auf YouTube und unserer Website veröffentlicht. So wird das einmalige Konferenzangebot auch Jugendlichen, die nicht an den Events teilnehmen können, und Erwachsenen zugänglich.

## ***Fazit***

Mit den TINCON-Konferenzen in Berlin und Hamburg haben wir über 5.000 Jugendlichen und Schulklassen einen geschützten Rahmen für Begegnungen und Diskussionen geboten, in dem das Miteinander im jungen Jetzt vor Ort verhandelt werden konnte. Die Themen „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“ gaben dabei klar die Richtung vor, und der Wunsch mitzugestalten schwang lauter mit denn je.

Durch die Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt konnten wir auf den Konferenzen in Berlin und Hamburg Themenstränge mit jeweils acht Programmformaten zu „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“ realisieren. Die Themen sind für unsere jugendliche Zielgruppe von großem Interesse, was auch in der abschließenden Besucher\*innen-Umfrage deutlich bestätigt wurde.

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
Kurzvorstellung TINCON e.V.	5
TINCON als Veranstaltung	6
Jugendbeteiligung mit Nachhaltigkeit	7
Themenstrang Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement	9
TINCON Berlin @ re:publica (06.-08. Mai 2019, Kühlhaus Berlin)	11
TINCON Hamburg (19.09.2019, Kampnagel)	14
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	17
Fazit	19
Ausgewählte Medienstimmen zur TINCON 2019	20
Weitere Informationen, Fotos und Videos der TINCON	22

## Zusammenfassung

Die TINCON ist ein **interdisziplinäres Festival für digitale Jugendkultur** und vermittelt Medienkompetenz und gesellschaftliche Teilhabe in einem breiten Themenspektrum, das die gesamte junge, digital aufgewachsene Generation der 13- bis 21-Jährigen erreicht. Auch auf den Bühnen stehen jungen Sprecher\*innen auf gleicher Höhe mit den bereits bekannten Profis. Die Veranstaltung wird vom Berliner TINCON e.V. **gemeinsam mit Jugendlichen geplant, kuratiert und umgesetzt**. Der Verein möchte der jungen, demographisch unterrepräsentierten Generation Gehör verschaffen und so den Einfluss auch von jungen Menschen auf die Gesellschaft ermöglichen.

Unsere Workshops mit Jugendlichen haben ergeben, dass sich unsere Gäste verstärkt die Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Aktivismus auf der TINCON wünschen. Durch die Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt konnten wir auf den TINCON-Veranstaltungen in Berlin und Hamburg Themenstränge mit jeweils **acht Formaten rund um die Themen „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“** realisieren. Die Programmpunkte eigneten sich hervorragend für die jugendliche Zielgruppe und wurden von den Teilnehmer\*innen durchweg positiv aufgenommen.

## Kurzvorstellung TINCON e.V.

Der TINCON e.V. wurde im Jahr 2015 von den re:publica-Mitgründer\*innen Tanja Haeusler und Johnny Haeusler ins Leben gerufen. Heute arbeitet ein Team von acht bis elf Mitarbeiter\*innen gemeinsam mit vielen Jugendlichen an der Umsetzung der Ziele des gemeinnützigen Vereins, der sich auf das Veranstalten einzigartiger Jugendkonferenzen spezialisiert hat, seine Aktivitäten aber Jahr für Jahr erweitern konnte und auch in den kommenden Jahren zusätzliche Schwerpunkte setzen wird.

Zu den Zielen des Vereins gehören u.a. die **Stärkung von demokratischen Partizipationsmöglichkeiten und -anreizen für Jugendliche**, das Schaffen von **nachhaltiger gesellschaftlicher Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit** für junge, besonders digitale Themen und Lebenswelten und die **Vermittlung von Medienkompetenz**. Jedes dieser Ziele wird konsequent mit der **Beteiligung junger Menschen** in Form eines derzeit 54-köpfigen Jugendbeirats und eines jährlich wechselnden „U21-Teams“ verfolgt, die maßgeblich an der Programmgestaltung und Organisation beteiligt sind.

## TINCON als Veranstaltung

Mit dem dreistufigen Modell „**Inspirieren, Motivieren, Befähigen**“ ist es dem Verein seit 2016 mit seinen ebenfalls TINCON benannten Events und weiteren Aktivitäten gelungen, die Erreichbarkeit der oben genannten Ziele zu beweisen.

Eine TINCON ist eine **Konferenz**, doch sie ist auch **Lehr- und Lernort, Community-Treffen, Forum** und **Plattform**. Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren wird mit der TINCON ein Forum geboten, auf dem sich alles um die Themen Aktivismus & Umweltschutz, Kultur, Technik & Games, Bildung & Wissenschaft, YouTube, Code, Musik & Lifestyle, Politik & Gesellschaft dreht - und das in einem geschützten Rahmen, in dem Erwachsene keinen (oder sehr beschränkten) Zutritt haben.

Vorträge von Profis, bekannten und noch nicht so bekannten Redner\*innen machen einen Teil des Programms aus, Diskussionsrunden auf der Bühne, die das Publikum einbeziehen, einen weiteren. Hinzu kommen Workshops zu relevanten Themen, die von der Theorie bis zur handwerklichen Praxis reichen, Makerspaces mit Angeboten vom Drohnenflugkurs bis zum 3D-Druck. Und Gaming-Areas mit ungewöhnlichen Indie-Games laden zum spielerischen Kennenlernen der Teilnehmenden und Eintauchen in die Gaming-Kultur ein.

In den Jahren 2016 bis 2019 konnten wir mit unseren regelmäßigen Veranstaltungen in **Berlin, Hamburg** und **Düsseldorf** jeweils bis zu 2.500 jugendlichen Teilnehmenden und ihren Themen eine größere Öffentlichkeit bieten und ihnen die Gelegenheit geben, ihre Gegenwart und Zukunft in geschütztem Rahmen und mit optimistischem Blick zu diskutieren und auch zu hinterfragen. Wir konnten sie



stärken und ermutigen, ihre Positionen alsdann auch bei weiteren Events wie der **Leipziger Buchmesse**, der **re:publica** und dem **Netzfest** in Berlin, dem **Reeperbahn Festival** in Hamburg, **#WirSindMehr** in Chemnitz und beim **Zündfunk Netzkongress** in München öffentlich zu präsentieren, sich am gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen und Möglichkeiten der Partizipation für sich zu entdecken und zu nutzen.

Seit Anbeginn zeichnen wir die Talks unserer Hauptveranstaltungen auf und stellen sie so im Nachgang einer größeren Öffentlichkeit zur Verfügung. Weit über vier Millionen Mal wurden unsere Videos auf YouTube bisher angeschaut.

Die TINCON wurde für sein Engagement und die innovativen Veranstaltungen 2019 mit dem **Grimme Online Award** in der Kategorie „Spezial“ ausgezeichnet.

## Jugendbeteiligung mit Nachhaltigkeit

Die Gründe für die Notwendigkeit unserer Arbeit sind so bekannt wie aktuell.

Jugendliche verschwinden mehr und mehr aus dem Bild der Öffentlichkeit. Der demographische Wandel zeigt: Immer mehr Menschen werden immer älter und prägen so den Alltag und das Gesicht unseres Landes, das sich nicht zuletzt aus purem Eigeninteresse viel stärker um seine Zukunft, nämlich um die viel zu wenigen jungen Menschen kümmern müsste.

Der stattfindende **Medienwandel** bewirkt zudem, dass jugendliche Themen kaum mehr in klassischen Medien (Radio, TV, Print) auftauchen, sondern im Zuge der Digitalisierung auf Online-Plattformen ausgewichen sind, dorthin also, wo sich die Jungen tummeln und für viele ältere Augen geradezu unsichtbar sind. Die viel zitierten Filterblasen im Web verstärken diese Entwicklung dabei sowohl für die junge als auch für die ältere Generation. Als TINCON möchten wir hier auch eine Brücke zum Austausch zwischen den Generationen sein.

Denn wir sehen heute, dass das Netz und seine verschiedenen Social-Media-Kanäle keine geeigneten **Diskursräume** sind. Komplexe Zusammenhänge passen nicht in einen Tweet, und die Möglichkeit der schnellen Meinungsäußerung führt nicht selten zu Hass mit teils bedrohlichen Folgen gerade für junge Nutzer\*innen. Mit der TINCON möchten wir daher auch ein geschützten Rahmen zum direkten Austausch miteinander bieten. Es gilt für den TINCON e.V. nach wie vor, als Fürsprecherin der jungen Generation und Mittlerin zur älteren zu agieren und mindestens für ihre erhöhte Sichtbarkeit, am besten aber für echten Einfluss zu sorgen.

Geplant und umgesetzt wird das Programm einer TINCON von Beginn an mit Jugendlichen, die natürlich auch selbst zu den Akteur\*innen gehören können. Zu Beginn eines jeden Jahres erarbeiten wir mit rund 30 Jugendlichen in einem



zweitägigen **Programmworkshop**, welche Themen sie für besonders wichtig halten, welche Personen sie gerne einladen möchten und was wir im Vergleich zum Vorjahr verbessern können. Von Beginn an stellten sich die Programmworkshops als unverzichtbares Werkzeug für die Gestaltung unserer Veranstaltungen heraus. Ein großer Teil der Authentizität unserer Arbeit geht auf den Programmworkshop zurück.

Ebenso wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit mit Jugendlichen: Das **U21-Team**, bei dem sich ebenfalls Jugendliche bewerben können, um in den Bereichen Redaktion, Produktion, Design und Programm direkt in unserem Team arbeiten zu können. Durch Schulzeiten ist der Umfang dieser Arbeit natürlich begrenzt, dennoch hat die Arbeit an der direkten Umsetzung von Events oder anderen Projekten einen enormen Effekt auf die Beteiligten, die nicht selten nach diesem „Vorgeschmack“ eine ähnliche berufliche Richtung einschlagen. Während der Produktionen arbeitet ein U21-Team an Gewerken wie Redaktion, Produktion, Programmplanung und Design eng mit dem Vereinsteam zusammen. Alle Prozesse werden mit einem Jugendbeirat abgeglichen, neue Ideen und anderer Input werden konstant aufgenommen.

Zusätzlich motivieren wir junge Menschen, eigene Themen vorzutragen, also selbst Sprecherin oder Sprecher zu werden. Dabei werden sie im Vorfeld inhaltlich von Journalist\*innen und vortragstechnisch von Schauspieler\*innen oder anderen Profis begleitet und gecoacht, im Nachhinein gibt es Feedback zum Vortrag. Viele der **jugendlichen Sprecher\*innen** haben auf einer TINCON zum ersten Mal vor Publikum gesprochen. Oft folgten den TINCON-Auftritten solcher Speaker Einladungen von anderen Organisationen, oder wir konnten Anfragen an den Verein an Jugendliche weiterleiten. So sorgen wir wieder für mehr Bühnen und Aufmerksamkeit für junge Themen und Stimmen.

Auch unsere umfangreiche **Dokumentation** soll erwähnt werden, denn auch sie trägt zur Nachhaltigkeit unserer Arbeit bei: Alle Events sind fotografisch auf sehr hohem Niveau dokumentiert, die Fotos sind zu einem Bildarchiv jugendlicher Mediennutzung angewachsen. Und fast alle Vorträge sind auch nachträglich im YouTube-Kanal der TINCON anzusehen, bis zum Herbst 2019 wurden unsere Videos dort über vier Millionen Mal angeschaut.

Dieses erfolgreiche Konzept weiter auszubauen und zu vertiefen, noch enger mit den Jugendlichen zusammenzuarbeiten, ihren Werdegang zu begleiten und so für eine größtmögliche Nachhaltigkeit zu sorgen, ist unser Ziel für die kommenden Jahre. Die TINCON soll weiter als **zentrale Plattform** etabliert werden, über die jugendliche Talente, Spezialist\*innen und Meinungsvertreter\*innen den Weg in TV-Talkshows, Unternehmen, Konferenzen, die Öffentlichkeit finden.

**Digitale Jugendkultur** wird dabei weiter als Leitfaden agieren, denn die digitale Welt ist ein von der physischen untrennbarer Lebensbereich der Generation, die ein Leben ohne Internet und Smartphones nicht kennt. Schnell haben wir jedoch erkannt, dass eine TINCON keine „Digitalkonferenz“, sondern ganz einfach eine junge Gesellschaftskonferenz ist, die tief im Digitalen verankert ist – genau wie die Lebensrealität der jugendlichen Akteure.

## Themenstrang Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement

Das Jahr 2019 könnte als das **Jahr der Jugendlichen** in die Geschichte eingehen. Dem von der damals 15-jährigen Greta Thunberg initiierten Schulstreik gegen den Klimawandel schlossen sich weltweit viele Millionen Schülerinnen und Schüler an, demonstrierten friedlich, aber lautstark auf den Straßen, schoben so innerhalb weniger Monate die seit vielen Jahren fällige Klimadebatte auf politischer Ebene an und transportierten das Thema in die Mitte der Gesellschaft.

Zehntausende Jugendlicher demonstrierten zudem gegen eine mögliche Zensur des Internets durch Artikel 13 (jetzt Art.17), leider mit weniger Erfolg. Mit etlichen Aktionen, Demonstrationen und Zusammenschlüssen reagierten Jugendliche online wie offline gegen Rassismus und Rechtsruck im Land, in Hongkong waren es ebenfalls die Jungen, die den Kampf für Demokratie begannen und auch in England sind es diejenigen, die den Austritt aus der EU zwar nicht entschieden haben, mit seinen Folgen aber am längsten leben müssen, die sich am lautesten dagegen wehren.

Nicht zuletzt deshalb war es unser Anliegen, die Themen **Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement** als Schwerpunkte im Programm der TINCON abzubilden. Unsere Workshops mit Jugendlichen im Vorfeld der Veranstaltungen hatten ergeben, dass sich unsere Gäste diese Themen verstärkt auf der TINCON wünschen. Durch die Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt konnten wir die Programmpunkte auf den Konferenzen in Berlin und Hamburg realisieren.

Die **Talks, Panels** und **Workshops** sollten Diskussionen hervorrufen oder Fragen aufwerfen - ganz der Interdisziplinarität der TINCON verpflichtet. Unser Ziel war und ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren ungestört durch **Wissen zum Anfassen** lernen können, komplexe Zusammenhänge zu verstehen und kreative Lösungen für die Probleme und Herausforderungen der Zukunft zu erdenken. In Hinsicht auf neue Wege in der Wissenschaftskommunikation, lassen wir durch ungewöhnliche Talk-Formaten die Grenzen zwischen Sprecher\*innen und Publikum verschwinden. In Workshops können wir Teilnehmer\*innen noch direkter ansprechen und mehr Raum für Fragen und Diskussionen bieten.

Einen großen Stellenwert nehmen auch die Programmpunkte ein, die von unserem **U21-Team** kuratiert wurden oder Einreichungen über unseren eigenen **Call for Papers** - den TINCALL. Die TINCON will zudem Organisationen eine Bühne bieten, die die Jugendlichen inspirieren sollen, selbst aktiv zu werden und sich für Umweltschutz und gesellschaftlichen Wandel einzusetzen. Unser Programmteam hatte sich begeistert in die Themen eingearbeitet und bei der Kuration sowohl auf wissenschaftliche Relevanz als auch die Interessen unserer Zielgruppe geachtet. Aus den geplanten jeweils drei bis vier Formaten pro Veranstaltung wurden sogar **jeweils acht Formate**.

Für die TINCON Hamburg, die sehr viele Lehrer\*innen mit ihren Klassen besuchen, entwickelten wir ergänzend zu den allgemeinen Programmflyern verschiedene **Themenguides**, u.a. zu Umweltschutz & Aktivismus, die sehr gut von unseren Besucher\*innen angenommen wurden.

Im Folgenden soll ein Überblick über die beiden geförderten Veranstaltungen mit ihren jeweiligen Programmsträngen zu Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement gegeben werden.



## TINCON Berlin @ re:publica (06.-08. Mai 2019, Kühlhaus Berlin)

**Anzahl der Teilnehmenden:** 1.800

Jugendliche, etwa 700 ältere Besucher\*innen

**Umfang des Events:** 3 Etagen, 2 Bühnen, 4 Workshopbereiche, Gaming-Area

**Besonderheiten:** Die Berliner TINCON ist als Urmutter das Heimspiel mit starker, jugendlicher Communitybindung. In diesem Jahr fand das Event zum ersten Mal im Rahmen der re:publica statt, was insbesondere die Publikumsstruktur veränderte. Durch die drei werktägigen

Veranstaltungstage gelang uns eine stärkere Einbindung der Schulen als im Vorjahr (knapp 1.000 Gäste waren Schulklassen), und durch die zeitweilige Öffnung der Hauptbühne für das erwachsene re:publica-Publikum mischten sich die Generationen. Die U21-Bühne war weiterhin nur für die 13- bis 21-Jährigen zugänglich. Der Besuch der TINCON inkl. re:publica war für die jugendlichen Teilnehmer\*innen kostenlos.



### Programmpunkte zu „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“:

#### Talk mit Q&A: *Warum wir uns organisieren*

Mit [Jakob Blasel](#) und [Luisa Neubauer](#)

„Warum wir uns organisieren“ der Umwelt-Aktivisten und Fridays for Future-Initiatoren Luisa Neubauer und Jakob Blasel war erwartungsgemäß einer der bestbesuchten Vorträge der TINCON Berlin. Da die Bühne K1 auch über 21-jährigen Besucher\*innen der TINCON @ republica offen stand, platze der Raum aus allen Nähten.



Die Bewegung ist weltweit aktiv und hat Streiks auf allen Kontinenten, inklusive der Antarktis, organisiert. Seit Monaten sind Fridays for Future auch in Deutschland nicht mehr aus dem öffentlichen Diskurs wegzudenken und sorgten auch dafür, dass junge Menschen von Politiker\*innen und Medienvertreter\*innen als Gesprächspartner ernster genommen werden.

Die beiden Aktivist\*innen sprachen über Gründe und Formen der Klimastreiks von Schüler\*innen in Deutschland, die Aufmerksamkeit der Medien, dem Auftritt vor der Kohlekommission und wie es kam, dass sie sich bei Peter Altmeppen selbst eingeladen haben, um auf dieses globale Thema aufmerksam zu machen.

Programmtext und Mitschnitt: <https://tincon.org/session/warum-wir-uns-organisieren/>

## **Talk m. Q&A: Haben die Fridays for Future Recht? - Ein Statement v. Scientists4Future** Mit [Gregor Hagedorn](#)

Greta Thunberg und die Fridays for Future-Gruppen kritisieren die bisherigen Fortschritte im Klimaschutz und Nachhaltigkeit heftig. Die Jugendlichen interessierte, ob deren Argumente wissenschaftlich belegt werden können. Wir hatten deshalb Gregor Hagedorn, Initiator von [Scientists4Future](#), eingeladen, den Klimawandel unter wissenschaftlichen Aspekten zu betrachten.

Programmtext und Mitschnitt:

<https://tincon.org/session/hat-greta-recht-ein-statement-von-scientists4future/>

## **Talk mit Q&A: Nachhaltig und umweltfreundlich leben kann jede\*r!** Mit [Eni](#)

Dieser Vortrag des Schülers Eni (10. Klasse) war eine Einreichung aus unserem öffentlichen Call for Papers (TINCALL). Eni berichtete darin, welchen Beitrag Schüler\*innen im Alltag leisten können, um die Erde auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Er erzählte von seinem Leben zwischen Bambuszahnbürsten und Jutebeuteln und warum jeder kleine Schritt zum großen Ganzen gehört.



Programmtext und Mitschnitt: <https://tincon.org/session/auch-als-schuelerinnen-nachhaltig-und-umweltfreundlich-leben/>

## **Workshop: What would Greta do - Wie können wir die TINCON nachhaltiger gestalten?** Mit [Robin Jankowski](#) und [Burak Yigen](#)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Klimakrise, stellten wir uns die Frage: Wie können wir die TINCON noch nachhaltiger gestalten? Wo können wir noch verantwortungsvoller mit den Ressourcen umgehen? Mit Hilfe von Design Thinking Methoden gingen wir diesen Fragen mit den Jugendlichen praxisnah auf den Grund und entwickelten gemeinsam Lösungen, die bei den zukünftigen TINCON-Veranstaltungen umgesetzt werden können. Geleitet wurde der Workshop von [Kobold](#), einer Berliner Innovations- und Purposeberatung, und [Stakeholder Reporting](#), einer Kommunikations- und Transformationsberatung für nachhaltige Entwicklung.

Programmtext: <https://tincon.org/session/what-would-greta-do-wie-koennen-wir-die-tincon-nachhaltiger-gestalten/>

## **Podcast-Aufnahme: Spül 3 Mal - Wasser, Musik und Aktivismus**

Mit [Micha Fritz](#) und [Maeckes](#)



[Micha Fritz](#), Mitbegründer von [Viva con Agua](#), interviewt in seinem Podcast [Alles für den guten Swag](#) spannende Menschen, die sich für den Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzen. Auf der TINCON sprach er vor einem großen Publikum mit dem österreichischen Rapper und Musikproduzenten [Maeckes](#) darüber, wie das Musiker-Sein mit Aktivismus verbunden werden kann.

Programmtext und Mitschnitt:

<https://tincon.org/session/spuel-3-mal-wasser-musik-und-aktivismus/>

## **Podcast-Aufnahme: How to become an activist**

Mit [Young Utopians](#)

Céline und Luca von dem Verein [Young Utopians](#) erklären in ihrem Podcast, wie ihr eigenes Projekt entstand - von der Idee bis hin zur Konzeptualisierung, der Finanzierung, dem Crowdfunding-Prozess, dem Aufbauen eines eigenen Netzwerks, der Social Media-Arbeit und natürlich den zahlreichen Herausforderungen bei der Umsetzung. Ihre Peer-to-peer Veranstaltungen von jungen Leuten, für junge Leute ermöglichen die Umsetzung nachhaltiger und vor allem langfristiger Veränderung. Im Anschluss konnten die jugendlichen Teilnehmer\*innen den Gründerinnen Fragen stellen und Unterstützung für ihr eigenes Projekt erhalten.

Programmtext und Mitschnitt: <https://tincon.org/session/how-to-become-an-activist/>

## **Talk mit Q&A: Läuft oder fliegt bei dir? Visionen für die Mobilität der Zukunft**

Mit [Verkehrsclub Deutschland e.V.](#)

Die Zukunft der Mobilität ist gestaltbar! Davon sind Konrad und Paul vom Verein Verkehrsclub Deutschland überzeugt. Ihr gemeinsames Ziel: Eine grüne Verkehrsinsel, auf der es sich leben und träumen lässt, und einen nicht das Gefühl beschleicht, in einer autodominierten Betonwüste gefangen zu sein. Sie unterstützen junge Menschen, die dieses Problem angehen und hierfür eigene Mobilitätsprojekte entwickeln und umsetzen möchten. In ihrem Vortrag gingen die beiden auf die derzeitigen technologischen Entwicklungen ein und zeigten dabei auf, wo die eigentlichen Stellschrauben der aktuellen Verkehrswende liegen.

Programmtext und Mitschnitt: <https://tincon.org/session/laeuft-oder-fliegt-bei-dir-deine-visionen-fuer-die-mobilitaet-der-zukunft/>

## TINCON Hamburg (19.09.2019, Kampnagel)

**Anzahl der Teilnehmenden:** 1.500 Jugendliche

**Umfang des Events:** 3 Bühnen, 4 Workshopbereiche, Gaming-Area, Maker Space

**Besonderheiten:** Die Hamburger TINCON beschert uns seit der ersten Ausgabe im Jahr 2017 das womöglich diverseste Publikum. Durch die enge Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung erreichen wir alle Schulen im Großraum Hamburg, bereits am frühen Morgen finden sich so 1.500 Schüler\*innen vor den Toren Kampnagels ein. Zudem ist die Location einzigartig und bietet enorm viel Raum für Gaming Areas und einen Maker Space, beides wurde ebenso intensiv genutzt wie die Vorträge und Workshops. Die



Teilnehmer\*innen waren enorm engagiert und interessiert bei der Sache, fast niemand drückte sich gelangweilt in der Ecke, beim Schildermalen kam es zwischenzeitlich beinahe zu Tumulten, weil jede und jeder sich noch für die am gleichen Tag stattfindende FFF-Demo ausrüsten wollte, zu der entgegen unserer Befürchtungen dann doch nicht alle abgewandert sind - der Nachmittag war trotz der Demo also dennoch gut besucht.

### Programmpunkte „Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement“:

**Talk mit Q&A: *Fridays for Future ist mehr als eine Bewegung und 1,5 Grad mehr als eine Zahl. Statement zum Auftakt der FFF-Aktionswoche.***

Mit [Jan-Ole Lindner](#)

Fridays for Future ist DIE Jugendbewegung unserer Zeit und mobilisierte allein in Deutschland wiederholt über 300.000 Menschen freitags zu den Streiks. Jan Ole Lindner organisiert diese Streiks mit und berichtete in seinem Vortrag von den Beweggründen der Aktivist\*innen, dem aktuellen Stand der Wissenschaft ist und den Konsequenzen des Klimawandels. Er erzählte zudem von zukünftigen Plänen der Bewegung und zeigte den Jugendlichen auf, wie sie selbst klimapolitisch aktiv werden können.



Programmtext und Mitschnitt:

<https://tincon.org/session/fridays-for-future-wie-wars-und-wie-weiter/>

## **Talk mit Q&A: Kurzgesagt - Wissenschaft auf YouTube**

Mit [Elisabeth Steib](#), [Vera Hartlieb](#) und [kurzgesagt](#)

Kurzgesagt ist der größte deutsche YouTube-Kanal. Er erklärt komplexe wissenschaftliche Inhalte mit toll illustrierten Animationsvideos. Lizzy (Redaktion) und Vera (Production) erzählt in ihrem Talk am Beispiel des Videos „Plastikmüll – So versinkt die Welt im Plastik“ wie ihre Video entstehen und erklärten die verschiedenen Schritte - von der Recherche über die Überprüfung der Fakten bis zur Produktion und Veröffentlichung eines Videos.

Programmtext und Mitschnitt:

<https://tincon.org/session/kurzgesagt-wissenschaft-auf-youtube/>

## **Panel / Talkshow mit Publikumsabstimmung: Die da Oben: Everybody for Future? Was kann das Klimaschutzgesetz (noch) retten?**

Mit [Dirk Notz](#), [Annika Kruse](#), [Ricarda Lang](#), [Jan Schipmann](#) und [DIE DA OBEN](#)

4 von 5 Deutschen geht die Energiewende laut einer Studie des Umweltministeriums zu langsam voran, aber die Politik zögert trotzdem. Was muss jetzt passieren, um die Klimaziele zu erreichen? Was können wir noch schaffen und wie schaffen wir das so, dass es nicht das Ende, sondern der Neubeginn einer gerechten, glücklichen Gesellschaft wird? Diese Fragen wurden mit den jugendlichen Besucher\*innen in Form eines Panels mit Publikums-Live-Abstimmung diskutiert.

Programmtext und Mitschnitt: <https://tincon.org/session/die-da-oben-everybody-for-future-was-kann-das-klimaschutzgesetz-noch-retten/>



## **Talk mit Q&A: Umweltbewusst sein im Netz ohne klugzuschießen**

Mit [Fräulein Chaos](#) und [Florin Haidar](#)

Ein Freund postet auf Instagram ein Foto, wie er nachts mit LED-Lichtern (Batterien!) gefüllte Luftballons (Plastik!) von einem Kreuzfahrtdampfer (CO2-Monster!) in einen arktischen Fjord wirft - und allen liken es! Die beiden Referent\*innen Florin & Fräulein Chaos gaben in ihrem Vortrag Anstöße, wie man sich umweltbewusst im Netz engagieren kann, ohne als „Spielverderber“ zu gelten.

Fräulein Chaos gaben in ihrem Vortrag Anstöße, wie man sich umweltbewusst im Netz engagieren kann, ohne als „Spielverderber“ zu gelten.

Programmtext:

<https://tincon.org/session/umweltbewusst-sein-im-netz-ohne-klugzuschieissen/>

## **Workshop: Not only Fridays for future: Wie werde ich Aktivist\*in?**

Mit [Annika Kruse](#), [Emma Brinkmann](#) und [Fridays for Future](#)

Die FFF-Aktivistinnen erarbeiteten in ihrem Workshop, was die Jugendlichen selbst im Alltag tun können, um ihren Konsum und den persönlichen CO2-Ausstoß zu reduzieren - sei es bei der Ernährung, beim Wohnen oder aber bei der Fortbewegung - und die Welt nicht nur freitags besser machen können.

Programmtext:

<https://tincon.org/session/not-only-fridays-for-future-wie-werde-ich-aktivistiin/>

## **Talk mit Q&A: Klimakiller Cryptomining?**

Mit [Neil Heinisch](#)

Neil Heinisch (16 Jahre) erklärte in seinem Talk, was Bitcoin und Blockchain eigentlich genau sind, warum Generation Z und kommende Generationen diese Technologie nutzen werden und analysierte den ökologischen Fußabdruck der Kryptowährung.

Programmtext und Mitschnitt:

<https://tincon.org/session/warum-die-generation-z-ihr-taschengeld-in-bitcoins-will/>

## **DIY-Station: T-Shirt-Upcycling-Siebdruck-Werkstatt**

Mit [bunt&kreativ](#)

Jan Altehenger („[bunt&kreativ](#)“) ist Illustrator, Künstler und kreativer Kopf. Seine Siebdruckmaschine fand beim Publikum sehr großen Anklang: Die Besucher\*innen konnten ihre Designs und Demoslogans auf ihre mitgebrachten Shirts und Jutebeutel drucken.



Programmtext: <https://tincon.org/session/t-shirt-siebdruck/>

## **DIY-Station (auf beiden TINCONs): Signs of the Times**



Die durchgängig laufende Do-It-Yourself-Station war enorm populär. Knapp 100 Schilder mit Zitaten, Forderungen und Motivationsprüchen entstanden allein auf der TINCON Hamburg. Viele kreierte ihr Demonstrationsschild für den FFF-Aktionstag. Zum Abschluss der TINCON wurden die schönsten Schilder auf der Bühne präsentiert.

Programmtext: <https://tincon.org/session/signs-of-the-times-6/>

## Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt** war auf allen Werbemitteln und Drucksachen, unseren Newslettern, Videomitschnitten, auf den Leinwänden unserer Veranstaltung selbst und unserer Website mit Logo als eine\*r der Hauptförderer\*innen vertreten.

Im Folgenden soll ein Überblick über unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die PR/ Marketing-Maßnahmen und die abschließende Dokumentation der TINCON-Veranstaltungen gegeben werden.

### Webauftritt / Social Media

Um unsere Reichweite zu vergrößern, haben wir 2019 die **TINCON Webseite** als Content Hub mit hochwertigen Videos und Fotos ausgebaut. Zu jeder Veranstaltung gibt es eine ausführliche Berichterstattung auf unserem Blog, das u.a. von den Jugendlichen selbst gepflegt wird. Wir konnten zudem mithilfe von Störern auf der Webseite die Anzahl der Newsletter-Abonnenten steigern.

Der **TINCON Newsletter** informiert alle drei bis vier Wochen per Email über unsere Veranstaltungen.

Über **Twitter** (3.002 Follower, Aufrufe/Reichweite: 116.000) erreichen wir Multiplikatoren, Medienvertreter\*innen, Freunde und Förderer\*innen, Speaker sowie Jugendliche.

Für die junge Zielgruppe ist **Instagram** (2.119 Follower, Aufrufe/Reichweite: 72.000) besonders relevant. Durch Instagram-Anzeigen und verstärkte Kommunikation konnten wir im Vorfeld der TINCON Berlin knapp 300 neue Abonnenten gewinnen.

Von geringerer Bedeutung für Jugendliche, aber immer noch relevant, ist die Kommunikation via **Facebook**. Hierüber erreichen wir eher Erwachsene, u.a. Lehrer, Eltern und Multiplikatoren. Aktuell folgen uns auf Facebook 1.880 Abonnenten. Mit über 300 eigenen und fremden Postings konnten wir über 4. Mio. Kontakte erreichen.

**YouTube** spielt für die Aktivierung im Vorfeld von Veranstaltungen nur eine sehr geringe Rolle. Um jungen Menschen und ihren Themen auch über die Konferenzen hinaus zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen, ist YouTube jedoch von zentraler Bedeutung. Denn alle Talks werden für die Nachhaltigkeit auf YouTube in einem eigenen TINCON-Kanal zur Verfügung gestellt. So wird das einmalige Konferenzangebot auch Jugendlichen, die nicht an den Events teilnehmen können, und Erwachsenen zugänglich. Insgesamt hat der Kanal 9.070 Abonnenten, die Videos wurden 4.327.830 Mal angeschaut.

## Kommunikationsmaßnahmen im Vorfeld / Berichterstattung

Neben der digitalen Kommunikation, die v.a. über die sozialen Medien und die Website erfolgte, gab es in diesem Jahr natürlich auch wieder analoge Kommunikation in Form von klassischer **Plakatierung** (1.500 Stück, teilweise Großflächen, indoor/outdoor) und **Flyerverteilung** (50.000 Stück). Darüberhinaus liefen Trailer in U-Bahnhöfen über das **Berliner Fenster**, die uns Sonderkonditionen anbieten konnten.

Die TINCON konnte 2019 zahlreiche **Medienkooperationen** abschließen, u.a. mit ze.tt, Orange by Handelsblatt, FluxFM, Tide und Dynamix.

Unter anderem wurde ein Mailing an 229 Berliner **Schulen** (Gymnasien, Sekundarschulen und sonstige weiterführende Schulen) sowie einige Fachhochschulen und Universitäten (u.a. Ankündigung im TU-Newsletter an über 40.000 Studierende) versandt. Unser U21-Team verteilte Flyer und Plakate in **Jugendeinrichtungen** und an ihren Schulen (ca. 30 Orte). In Hamburg erreichen wir durch die Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung praktisch alle Hamburger Schulen. Sie werden mit regelmäßigen Rundschreiben über die TINCON informiert.

Viele TINCON-Speaker sind zugleich **Influencer** und verfügen über große Reichweiten auf Social Media. Anders als bei kommerziellen Veranstaltungen schätzen viele Speaker unsere Veranstaltung und unterstützen uns unentgeltlich. Zu den **Multiplikatoren**, die die TINCON aktiv und aus Überzeugung in ihren Netzwerken unterstützen, zählen natürlich auch unsere Partner\*innen. Unser Team präsentierte die TINCON auf einigen **Fremdveranstaltungen** (u.a. vor der Landesschülerkonferenz), befreundete Initiativen verteilten auf deren Veranstaltungen TINCON-Infomaterial.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Vereinsmitglieder, Freund\*innen und Förderer\*innen, die in Newslettern, auf Social Media oder durch persönliche Ansprache in ihrem Bekanntenkreis auf die TINCON hinweisen. Durch die Zusammenarbeit mit der re:publica profitierten wir gerade 2019 auch stark von deren Netzwerk.

In insgesamt mehr als 169 **Medienberichte** wurde die TINCON Berlin erwähnt, darüber haben wir 490.413 Leserinnen und Leser erreicht. Hinzu kommen die Leser\*innen von Printmedien sowie Radiohörer\*innen und TV-Zuschauer\*innen. Zudem war die TINCON in über 25 Veranstaltungskalendern vertreten.

Das Thema "Next Generation" passte zur aktuellen Themenlage (#fridaysforfuture, Artikel 13-Demos) und hat Neugier geweckt. 45 **Medienvertreter\*innen** hatten sich für die TINCON Berlin akkreditiert, zusätzlich haben zahlreiche Journalisten über die re:publica ohne TINCON-Registrierung teilgenommen. Auch im Zuge der re:publica-Medienberichterstattung wurde die TINCON als Teil der rp19 oft erwähnt. In Hamburg waren hauptsächlich jugendliche Medienvertreter\*innen vor Ort. Über die TINCON waren ausschließlich positive und neutrale Berichte zu lesen, keine negativen oder kritischen Berichte.

## Fazit

Mit der TINCON waren wir nie in besserer Gesellschaft als jetzt, und was wir tun, hat sich nie richtiger angefühlt. Allein 2019 haben wir über 5.000 Jugendlichen und Schulklassen einen geschützten Rahmen für Begegnungen und Diskussionen geboten, in dem das Miteinander im jungen Jetzt vor Ort verhandelt werden konnte. Die Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und junges Engagement gaben dabei klar die Richtung vor, und der Wunsch mitzugestalten schwang lauter mit denn je.

Auch in der abschließenden **Besucher\*innen-Umfrage** wurden die Themenkomplexe Umwelt, Politik und Gesellschaft von den Jugendlichen als besonders relevant erachtet und als die wichtigsten Themen bewertet (Berlin: 79,5% Politik, 69,9% Umwelt, 62,7% Gesellschaft; Hamburg: 67,6% Umwelt, 66,2% Politik, 52,7% Gesellschaft).

Mit 2.500 Gästen war die TINCON Berlin 2019 unsere bisher erfolgreichste Veranstaltung überhaupt und auch die TINCON Hamburg war mit 1.500 Gästen wieder ausgebucht. Die Begeisterung der jungen Gäste und auch das Vertrauen und der Dank, die uns als Team entgegengebracht wurden und werden sind streckenweise sogar rührend. Es wäre vermessen, von der TINCON als eine mögliche Jugendbewegung zu sprechen, doch wir bekommen deutlich zu spüren, dass der Bedarf für einen geschützten Ort des Austauschs, der Debatte, aber auch der „Gleichheit in Ungleichheit“ groß ist. Der **Community**-Aspekt der Veranstaltung ist von enormer Wichtigkeit und soll auch in den folgenden Jahren ausgebaut werden. Um allen Jugendlichen die Chance zur Teilnahme zu ermöglichen, war der Besuch aller diesjährigen TINCONs kostenfrei.

Auch auf der inhaltlichen Seite besteht ebenfalls große Zufriedenheit. Die **wissenschaftlich anspruchsvollen Beiträge** wurden von den Sprecher\*innen zielgruppengerecht aufbereitet, was unserem Ziel der Wissensvermittlung aus erster Hand entsprach. Knapp 50 der **Programmgebenden** waren **unter 21 Jahren** alt, wurden durch Coachings begleitet und teils an weitere, externe Events vermittelt. Viele von ihnen wurden durch ihre Einreichungen bei unserem Call for Papers für das Programm entdeckt. Im gleichen Zusammenhang freute uns die Begeisterung des Publikums für die jungen Redner\*innen enorm, schließlich standen die meisten zum ersten Mal auf einer Bühne und waren entsprechend aufgereggt und nervös. Diese Nervosität wich dem Stolz jedoch schnell und das ebenso junge Publikum belohnte die Sprecher\*innen mit viel Aufmerksamkeit und Applaus.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für die Förderung und die gelungene Zusammenarbeit bedanken und würden sehr gerne unserer Kooperation im kommenden Jahr fortführen.

## **Ausgewählte Medienstimmen zur TINCON 2019**

ZDF.de, 06.05.2019

Erwachsenen-Eingang geradeaus, gelbes Schild. U21 nach rechts, blaues Schild. Die Tincon-Messe für unter 21-Jährige findet zwar diesmal zeitgleich zur re:publica und direkt nebenan statt, aber die Jungen sollen unter sich bleiben dürfen. In dem Gebäude gibt es eine Etage, zu der die Erwachsenen keinen Zutritt haben. Hier wird das erdaddelt, erdacht, erfunden, was später auf dem Netzfest und nebenan den Älteren erklärt werden muss.

Spiesser.de, 14.05.2019

Endlich war ich mal auf einer Messe, bei der die Jugend im Fokus stand. Hier ging es wirklich nur um uns: kein Gelaber um den vielzitierten 'heißen Brei', sondern nur Tacheles. Es war sehr schön, mal die Leute live zu sehen, die ich sonst nur von YouTube kenne. Mich mit ihnen konstruktiv über Zukunftsthemen auszutauschen, stellte das absolute Highlight dar. Da die Tincon für U21-Personen eh kostenlos ist, würde ich auch jederzeit wieder die Reise in unsere Hauptstadt antreten, um diese Messe zu besuchen.

lead-digital.de, 08.05.2019

In den bisherigen Vorschauen war übrigens wenig die Rede von den mehr oder weniger neu hinzugekommenen Bereichen der re:publica, allen voran die "tincon". Bei dieser Nachwuchs-Veranstaltung, aber auch im B-Part und im Gelände am Technikmuseum gibt es viele kleinere Events, bei denen man das frühere re:publica-Lebensgefühl zelebrieren kann: vergleichsweise wenig Leute, die sich einfach ein bisschen treiben lassen, hier mal reinschauen, da kurz Reinhören.

Meedia, 08.05.2019

Dass mit der Tincon erstmals unter 21-Jährige einen dedizierten Platz auf der re:publica bekommen haben, ist ein Indiz dafür, wie politisiert die Netzgemeinde über alle Altersgruppen ist. In der Tincon, einem Teilbereich der re:publica, der auch örtlich abgegrenzt ist, treffen sich die Jugendlichen zum Austausch, samt extra Speakern und Events. "Fridays for Future" lässt grüßen.

Richard Gutjahr, per Twitter, 07.05.2019

Danke @spreeblick und @republica für die @tincon - Was Ihr da für das jüngere und nicht mehr ganz so jüngere Publikum bietet, gehört in jede Schule, jede Volkshochschule, jedes Altenheim. #rp19 #tincon

FAZ.net, 09.05.2019

Während die Unternehmen immer mehr Schuld auf sich zu laden scheinen, je größer und mächtiger sie werden, nimmt die re:publica selbst immer mehr Platz ein: Vor einem halben Jahr fand die erste Ausgabe der re:publica in Accra statt; die Jugendkonferenz Tincon war erstmals direkt neben der re:publica beherbergt und zog den Nachwuchs an. Eine Bildungs- und eine Ausbildungsmesse fanden sich ebenfalls auf dem Gelände. Und die Veranstaltung wächst zu Recht: Jeder, der sich im Internet bewegt, sollte regelmäßig dessen Nutzungsbedingungen durchzulesen.

Thomas Knüwer, indiskretionehrensache.de Blog, 13.05.2019

Es braucht eine digitale Avantgarde, die in Schulen, Politik und Unternehmen ausstrahlt (...) Genau das ist die #Tincon . Sie bringt Digitalthemen zu Schülern und tourt damit durch die Republik.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey (aus unserer Medieninformation), 09.05.2019:

„Medienkompetenz ist im Zeitalter der ‚Digital Natives‘ nicht einfach angeboren, sondern muss erlernt werden. Dazu leistet die TINCON einen wichtigen Beitrag.“

grimme-online-award.de, 02.05.2019

Mit der „TINCON“, dem Festival für digitale Jugendkultur, erweitern wir den Rahmen des Grimme Online Award keineswegs zufällig in einem Jahr, in dem die Debatte um die EU-Urheberrechtsreform den Graben zwischen Digital Natives und Digital Immigrants noch weiter vertieft hat.

Mit der „TINCON“ ermächtigen sich Jugendliche und junge Erwachsene, das Netz als Ort der Kreativität, des Publizierens und Produzierens, des Lernens und der Wissensvermittlung, der Kommunikation und des respektvollen Miteinanders, kurzum: als natürlichen Lebensraum zu begreifen und gestalten.

ZEIT Online, 02.05.2019

In der Kategorie Spezial ist Tincon nominiert. Die Veranstaltungsreihe der re:publica-Mitbegründer Johnny und Tanja Haeusler bietet 13- bis 21-Jährigen Raum, Themen ihrer digitalen Lebenswirklichkeit und Zukunft auch offline zu vertreten. Die Konferenzinhalte werden im Anschluss auf der Website als Videos veröffentlicht und sind so für alle zugänglich.

## **Weitere Informationen, Fotos und Videos der TINCON**

### **TINCON im Netz:**

<http://tincon.org>

<https://www.instagram.com/tincon>

<http://youtube.com/tinconorg>

<http://twitter.com/tincon>

<http://facebook.com/tincon.org>

<https://www.flickr.com/photos/tincon/albums>

### **Ausgesuchte Fotos der TINCON Berlin:**

<https://tincon.org/album/tincon-berlin-republica-2019/>

### **Ausgesuchte Fotos der TINCON Hamburg:**

<https://tincon.org/album/tincon-hamburg-2019/>

### **Alle Videos der TINCON Berlin:**

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLDrf9VkETGwkevVPZHO7UsinzWnbydB3A>

### **Alle Videos der TINCON Hamburg:**

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLDrf9VkETGwkflrBkq80-6Pkj9HiuyTMQ>